

Eingesandt für Forum

Anzeiger des Bezirk Affoltern vom 15.3.2024

Hart in der Sache – fair im Stil

Eine deutliche Mehrheit der Bevölkerung von Affoltern hat die vom Stadtrat zur Abstimmung vorgelegte PVO und die 38h-Woche abgelehnt. Das gilt es nicht nur zu respektieren, sondern auch die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen. Eine neue Vorlage muss auf genannte Kritikpunkte eingehen. Wir begrüßen sehr, dass der Stadtrat dies tun will und plant, einen neuen Vorschlag in die Vernehmlassung zu geben. Wie oft bei umstrittenen Vorlagen war der Abstimmungskampf intensiv und mit Nebengeräuschen behaftet. Nicht allen Exponenten ist es dabei gelungen, auf der Sachebene und ohne Angriffe auf Personen zu argumentieren. Das ist nicht nur für das Anliegen selber, sondern auch für unser Politsystem bedauerlich. Unsere Exekutivmitglieder haben die Aufgabe, Lösungen für die Probleme der Stadt zu finden und vorzuschlagen. Dass man dabei auch Niederlagen einstecken kann, gehört zum täglichen Brot. Es ist eine grosse Errungenschaft unserer Demokratie, dass man zu Sachfragen unterschiedlicher Meinung sein darf und dazu abstimmen kann. Nicht akzeptabel ist jedoch, wenn vom Volk gewählte Stadtratsmitglieder persönlich diffamiert werden. Genauso wenig ist es angezeigt, Stadträten und Stadträtinnen offen oder verdeckt den Rücktritt nahelegen. Scheitern muss erlaubt sein, ohne dass man deshalb gleich abgekanzelt wird. Abgesehen davon ist es ohnehin fraglich, ob das die idealen Voraussetzungen sind, neue Personen für künftige Kandidaturen zu gewinnen. Egal, ob diese nun von links oder rechts kommen. So oder so wird sich die EVP weiterhin für eine konstruktive, zukunftsgerichtete und möglichst mehrheitsfähige Ortspolitik einsetzen.

Daniel Sommer, EVP Affoltern am Albis / www.evp-affolternamalbis.ch